

Bundesverband der Rechtsberater für betriebliche Altersversorgung und Zeitwertkonten e.V.

Deutsche Lehr- und Praxisakademie zur betrieblichen Altersversorgung – Weiterbildung auf höchstem praktischem und wissenschaftlichem Niveau

Von Sebastian Uckermann



Sebastian Uckermann

Früher gab es eine betriebliche Altersversorgung rein aus väterlichem Fürsorge-Gedanken der Unternehmen, heute ist sie zu einem wichtigen Bestandteil der Personalpolitik geworden. Gute Mitarbeiter mit hervorragenden Qualifikationen sind rar gesät und von den Personalabteilungen heiß begehrt. Um jedoch im Kampf um die besten Bewerber erfolgreich sein zu können, gehört eine attraktive betriebliche Altersversorgung zu einem Pflichtangebot. Sie ist wichtiger Entgeltbestandteil und kann

bei entsprechender Ausgestaltung zur Steigerung des Firmenimages beitragen und zum entscheidenden Faktor für die Firmenwahl des Bewerbers werden. Durch die bAV können aber auch qualifizierte Mitarbeiter motiviert und an das Unternehmen gebunden werden. Die Identifikation mit dem eigenen Arbeitgeber steigt, Fluktuationskosten werden gesenkt.

Angesichts der Leistungsrücknahmen innerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung, die momentan mit 85 Prozent den größten Beitrag zu den Alterseinkünften leistet, wird es zu Verschiebungen hin zur privaten und insbesondere zur betrieblichen Altersvorsorge kommen. Nahezu alle großen Unternehmen bieten die betriebliche Altersvorsorge bereits an, Kleinstunternehmen verfügen bislang etwa zu 28 Prozent über eine solche Lösung.

Vor diesem Hintergrund ist der Bundesverband der Rechtsberater für betriebliche Altersversorgung und Zeitwertkonten e.V. (BRBZ) Initiator der Deutschen Lehr- und Praxisakademie zur betrieblichen Altersversorgung. Der BRBZ ist zu Fragen der bAV und Zeitwertkonten der führende berufsrechtliche Fachverband, der sich für die Schaffung und Gewährleistung umfassender Beratungsstandards und -sicherheit in den weiten Aufgabenfeldern der bAV und der Zeitwertkonten einsetzt.

Der Zweck des Vereins ist die Verbreiterung von Lösungen der betrieblichen Altersversorgung und von Arbeitszeit- bzw. Zeitwertkontenmodellen in der Bundesrepublik Deutschland aus rechts- und unternehmensberatender Sicht zu fördern. Hierzu gehört auch, betriebswirtschaftlich sinnvolle Lösungsmodelle der betrieblichen Altersversorgung und von Maßnahmen der flexiblen Arbeitszeitgestaltung zu fokussieren, ohne dass Finanzproduktorientierungen in den Vordergrund gerückt werden.

Zielsetzung der Deutschen Lehr- und Praxisakademie zur betrieblichen Altersversorgung ist es in erster Linie, den in Frage kommenden Beratungs- und Unternehmenskreisen das notwendige fachliche „Rüstzeug“ zu vermitteln, um als kompetenter Berater in den komplexen Bereichen der bAV und der Zeitwertkonten agieren zu können. Hierbei werden an drei aufeinanderfolgenden Seminartagen alle wesentlichen Themenschwerpunkte der aufgeführten Bereiche anwendungsorientiert dargestellt. Um Geschäftsleitung und Mitarbeiter gleichermaßen beraten zu können und damit auch den Serviceauftrag der Personalabteilung zu erfüllen, ist das Verständnis für das interdisziplinäre Zusammenwirken von unterschiedlichen Rechtsbereichen, wie z. B. dem klassischen Zivilrecht, dem Arbeitsrecht, dem Steuerrecht, dem Bilanzrecht, dem Sozialversicherungsrecht und dem Versicherungsvertragsrecht notwendig. Erfahrene und hochkarätige Referenten vermitteln dieses komplexe Thema ohne jegliche Produktorientierung.



Sebastian Uckermann ist gerichtlich zugelassener Rentenberater für die betriebliche Altersversorgung und 1. Vorsitzender des Bundesverbandes der Rechtsberater für betriebliche Altersversorgung und Zeitwertkonten e.V. in Köln.